

**17. Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung,  
landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik  
St.Gallen, 23. – 26. Februar 2017**

## **Sonderschau «Bestäuber in der Landwirtschaft»**

**Ein Grossteil aller Pflanzen braucht Bienen zur Bestäubung. Neben der Honigbiene leisten Wildbienen, zu denen auch die Hummeln und die Mauerbienen gehören, jährlich Höchstleistungen. Ohne die emsige Arbeit dieser Bestäuber würde sich die Ertragslage vieler landwirtschaftlicher Betriebe verschlechtern und das ökologische Gleichgewicht in der Natur empfindlich gestört. Fauna und Flora würden verarmen. Die Tier&Technik widmet sich deshalb dem wichtigen Thema der Bestäubung und geht der Frage nach, was die Landwirtschaft zum Schutz der Bestäuber tun kann.**

### **Die Honigbiene – ein wichtiger Produktionsfaktor**

Untersuchungen bestätigen die grosse wirtschaftliche Bedeutung der Honigbienen. Auf rund 300 bis 400 Millionen Franken wird der Betrag geschätzt, den die Landwirtschaft dank der bienenabhängigen Ernten einnimmt. «Bestäubung ist in vielen Kulturen ein wichtiger Produktionsfaktor, der bis heute selbstverständlich und gratis war», betont Kaspar Stiefel. Doch diese Selbstverständlichkeit ist in Gefahr. Bienenvölker werden zwar nicht aussterben, aber sie sind zunehmend Widrigkeiten ausgesetzt. Auch die Verlagerung der Imkerei vom Land in die Stadtgebiete sei ein Trend, der die Bestäubung in den landwirtschaftlichen Gebieten infrage stelle.

### **Wildbienen – die spezialisierten Bestäuber**

In der Schweiz kommen neben der Honigbiene noch über 600 Arten sogenannter Wildbienen vor. Neueste Studien haben gezeigt, dass Wildbienen für einen wesentlichen Teil der Bestäubung von Kulturpflanzen verantwortlich sind. Dank ihres spezifischen Pollensammelverhaltens sowie der Toleranz für tiefe Temperaturen sind beispielsweise Mauerbienen die effizientesten Bestäuber von Kernobstkulturen. Leider ist auch diese Wildbienenart in landwirtschaftlichen Gebieten selten und kann deshalb ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen.

### **Den Lebensraum schützen**

Die Landwirtschaft bietet sowohl Honig- als auch Wildbienen Lebensraum und Nahrung und hat somit einen erheblichen Anteil am wichtigen Beitrag, den die Bestäubung für unser Agrarökosystem leistet. Andersherum betrachtet: Die Landwirtschaft findet mitten im natürlichen Lebensraum der Bienen statt – in einem Raum, in dem sich Insekten und Pflanzen über Jahrtausende aneinander angepasst haben. Deshalb birgt die Intensivierung der Anbaumethoden auch Gefahren. Mit teils einfachen Massnahmen können Landwirte jedoch viel zum Schutz der Bienen beitragen. Darauf wollen wir mit dem Sonderthema an der Tier&Technik hinweisen, betont Kaspar Stiefel.

### **Über das Api-Center:**

Mit dem Api-Center, einem Bereich der UFA-Samen, leistet die fenaco einen Beitrag an die langfristige Sicherstellung der Bestäubungsleistung von Honigbienen und anderen Insekten für Landwirtschaft und Natur. Einerseits möchte das Api-Center, dass die Imkerei unabhängig von Modetrends attraktiv bleibt; andererseits fördert es das gegenseitige Verständnis von Landwirtschaft und Imkerei. Gemeinsam mit der Landi werden interessante Imkereiartikel angeboten unter dem Slogan «Alles für die Imkerei».

### **Über Wildbiene + Partner:**

Das ETH-Spinoff Wildbiene + Partner AG hat sich auf die Bestäubung mit Mauerbienen spezialisiert und bietet erstmals einen umfassenden Bestäubungsservice für die Obst- und Beerenproduktion an. Das Ziel des Unternehmens ist es, die Diversität der Bestäuber für die Schweizer Landwirtschaft zu vergrössern und damit die Ernten qualitativ und quantitativ langfristig zu steigern. Das Unternehmen verfolgt zusätzlich mit Beratung, Aufklärungsarbeit und aktiver Wildbienenförderung einen ganzheitlichen Lösungsansatz für eine Zukunft mit Bienen.

**Kontakt**

Api-Center  
fenaco Genossenschaft  
Kaspar Stiefel  
In der Euelwies 34, 8401 Winterthur  
Tel. 058 433 53 83  
[www.api-center.ch](http://www.api-center.ch)  
[info@api-center.ch](mailto:info@api-center.ch)

Wildbiene + Partner  
Tom Strobl  
c/o Citizen Space  
Heinrichstrasse 267A, 8005 Zürich  
Tel. 044 533 59 26  
[www.wildbieneundpartner.ch](http://www.wildbieneundpartner.ch)  
[info@wildbieneundpartner.ch](mailto:info@wildbieneundpartner.ch)

**Weitere Informationen**

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen  
Tier&Technik, Postfach, CH-9008 St.Gallen  
Tel +41 71 242 01 99 / Fax +41 71 242 02 32  
[tier.technik@olma-messen.ch](mailto:tier.technik@olma-messen.ch) / [www.tierundtechnik.ch](http://www.tierundtechnik.ch)  
Während der Messe: Info Halle 9.1, Tel +41 71 242 02 43

St.Gallen, 9. Januar 2017